

BAUPLAN
LITUM Halbverband

Leben ist draußen,
draußen ist megawood.

megaplaner
Planungssoftware

als App virtuell im eigenen Garten
downloadbar für Tablet und Smartphone

www.megawood.com/litum

Unterbau FIX STEP Basis



Offene Fuge ohne Fugenprofil P5

Unterbau FIX STEP Komfort (erhöht)



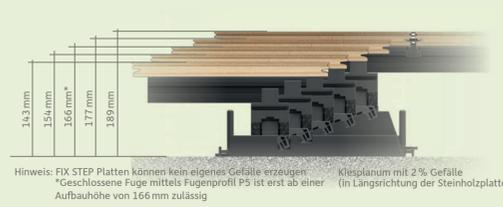
Geschlossene Fuge mit Fugenprofil P5*
- nur mit erhöhtem Aufbau ab 166 mm Höhe (dritte Stufe FIX STEP) möglich mittels Komfortpad und Aufsatzteil



Standardplatte



Randplatte



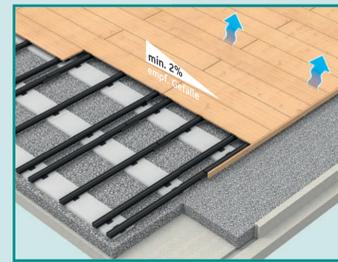
Standardplatte



Randplatte



Unterbau Betonrandstein Basis

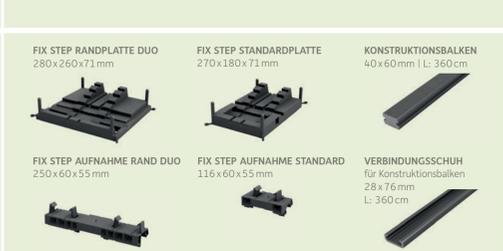
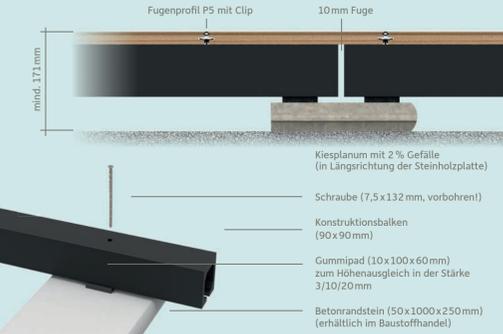
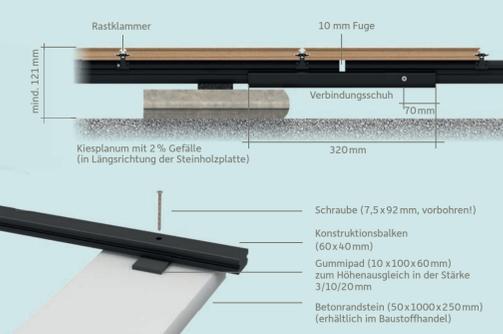


Offene Fuge ohne Fugenprofil P5

Unterbau Betonrandstein erhöht



Geschlossene Fuge mit Fugenprofil P5
- nur mit erhöhtem Aufbau möglich durch Verwendung von 90x90mm Konstruktionsbalken



Planungsgrundsätze

- Grundlage für alle Verlegevarianten ist der megawood® Litum Halbverband Bauplan! Keine Gewährleistung bei Abweichungen vom Bauplan oder bei Verwendung von nicht originalen megawood® Artikeln!
- Dieser Basis-Bauplan erklärt die Standard-Aufbauvarianten für rechteckige Decks mit Steinholzplattenmontage in Längsrichtung im Halbverband. Sonderformen, Gehrungsschnitte und diagonale Verlegung werden individuell in unserem megaplaner dargestellt: www.megawood.com/megaplaner
- Nach den Grundsätzen des konstruktiven Holzschutzes die Steinholzplatten in Längsrichtung mit einem ausreichenden Gefälle verlegen, damit Wasser stets vom Deck weggeführt wird. Bei Einhaltung verringern Sie Ablagerungen von organischen Substanzen, Wasserflecke und Staunässe.
- Für Anwendungen, die eine bauaufsichtliche Zulassung erfordern, ist ein statisch ausreichend bemessener, tragender und durchtrittsicherer Unterbau als Auflage für megawood® Steinholzplatten bzw. Unterkonstruktion/Konstruktionsbohlen erforderlich.
- Bei Deckaufbauten mit offener Fuge werden min. 2% Gefälle empfohlen. Bei Aufbauten mit geschlossener Fuge sind zwingend min. 2% Gefälle notwendig.

Besonderheiten

- Ausreichend Unter- und Hinterlüftung gewährleisten!
- Mittels ausreichend dimensionierter Entwässerung Wasserrückstau vermeiden!
- Zwangsfreie Ausdehnung des Terrassendecks gewährleisten (Steinholzplatten mind. 20mm Abstand zu festen Bauteilen!)
- Grundsätzlich alle Löcher so bohren, dass der zu fixierende Teil 2 mm größer und das haltende Bohrloch 0,5 mm kleiner als der Schraubendurchmesser ist!
- Alle Maße sind am Bau zu überprüfen!

Steinholzplattenmontage Halbverband

- Farbunterschiede bei den Steinholzplatten sind gewollt und unterstreichen die natürliche Steinholzoptik.
- Um den Effekt zu unterstützen, Steinholzplatten vor dem Verlegen mischen.
- Maximal 50mm Überstand der Steinholzplatten über die Unterkonstruktion nicht überschreiten!
- Kurze Dielenstücke (die mit weniger als 3 Rastklammern oder Clips an der UK befestigt werden können) am Schräg- oder Gehrungsschnitt werden von oben mit dem Konstruktionsbalken verschraubt (Schraube M6 x 40mm). **Siehe „Besonderheiten“ rechts**
- Montage- und produktionsbedingte Maßtoleranzen von Länge, Breite und Stärke bei der Montage berücksichtigen und prüfen!

Vorarbeiten und Unterkonstruktion

- Erdkontakt vermeiden!
- Unterkonstruktionssystem nach Bauplan verlegen!
- Verlegung auf Gehrung (L-, U-, O-Terrassen)
- Doppelte Unterkonstruktion entlang des 45° Schnittes.
- Beidseitig in das Gehrungsprofil Dichtungsband einkleben.
- Dielen nur 10 mm in Gehrungsprofil einschieben, um Ausdehnung zu gewährleisten.

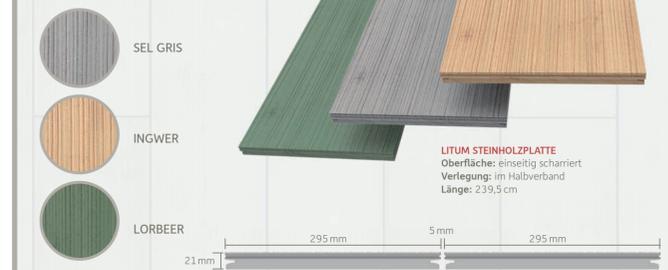
Verschraubung Distanz Fix und Arretier Fix

- Der Distanz Fix dient als Abstandhalter bei kopfsichtigen Stoßfugen.
- Der Distanz Fix wird stets auf der Seite der außenliegenden Steinholzplatte angeschraubt.
- Bei innenliegenden Steinholzplatten wird der Distanz Fix nicht verschraubt.
- Arretierfix zur Höhenarretierung an jedem Steinholzplattenstoß (Längsseite) in untere Nut zur Hälfte einsetzen.
- An der Außenseite der ersten bzw. letzten Dielenreihe wird anstelle des Arretier Fix ein Klötzchen aus Konstruktionsbalken mit Rastklammer-Rand verschraubt.

LITUM Steinholzplatte

Die LITUM Steinholzplatte vereint die besten Eigenschaften aus 3 Welten: Holz, Polymer und Stein. Die scharrierte Oberfläche sorgt für naturnahe Farb- und Lichtspiele.

Die massive Erscheinung im praktischen Plattenformat vereint die Optik und Pflegeleichtigkeit einer Steinplatte mit den positiven Eigenschaften von Holz. Dazu veredeln wir unseren bewährten Holz-Polymer Werkstoff mit Steingranulaten und erhalten so eine besondere Wohlfühloberfläche.



Dieser Basis-Bauplan erklärt die Standard-Aufbauvarianten für rechteckige Decks mit Steinholzplattenmontage in Längsrichtung im Halbverband. Sonderformen, Gehrungsschnitte und diagonale Verlegung werden individuell in unserem megaplaner dargestellt.

www.megawood.com/megaplaner



IHR FACHHÄNDLER

IMPRESSUM

Herausgeber: NOVO-TECH TRADING GmbH & Co. KG,
Siemensstraße 31, 06449 Ascherleben, Germany
Konzeption/Gestaltung/Layout: toolbox-media, Magdeburg
Bildnachweis: Christian Wolf, Ascherleben
Änderungen vorbehalten. Farben und Grafiken können drucktechnisch bedingt abweichen.
Stand: 1. Auflage 2018 Deutsch / 23.08.2017

Bauplan mit FIX STEP

- 1 UNTERKONSTRUKTION
- 1b
- 2
- 3
- 3b
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

Bei einer Fuge im Konstruktionsbalken ggf. Nutbrücke einsetzen, um Rastklammer auch im Fugenbereich sicher befestigen zu können.

Bei Kopsseitigen Fugen im Halbverband Distanz Fix (Abstandhalter) auf doppelter Unterkonstruktion mittig zwischen Steinholzplatte aufliegen. An außenliegenden Steinholzplatten den Distanzfix von unten verschrauben. Dazu beide Platten aufstellen, Distanz Fix positionieren, verschrauben und wieder hinlegen. Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Distanz Fix nicht auf dem Sicherungsband aufliegt.

Arretier Fix zur Höhenarretierung am Plattenstoß (Längsseite) in untere Nut zur Hälfte einsetzen und mit umliegenden durchgehenden Steinholzplatten koppeln. Darauffolgendes Steinholzplatte ebenfalls mit beidseitigem Arretier Fix koppeln.

Nach 4 verlegten Plattenreihen Zwischenmaß nehmen und die jeweilige Rastklammerreihe an den Konstruktionsbalken verschrauben. Bis zur vorletzten Steinholzplatte wiederholen.

Nach 4 verlegten Plattenreihen Zwischenmaß nehmen und die jeweilige Rastklammerreihe an den Konstruktionsbalken verschrauben. Bis zur vorletzten Steinholzplatte wiederholen.

Für den Abschluss der letzten Steinholzplattenreihe anstelle des Arretier Fix ein Konstruktionsbalkenstück zuzügen und zur Höhenarretierung von unten an einer der beiden Plattenkopfsseiten verschrauben (12 mm Überstand zur Steinholzplatte). Dazu beide Steinholzplatten positionieren, aufstellen, das Konstruktionsbalkenstück (und Distanz Fix) verschrauben und die Platten wieder hinlegen. (siehe Detail 10); Rastklammer-Rand auf Konstruktionsbalkenstück platzieren. Danach die Steinholzplatten mit Rastklammer Rand verrasten.

Steinholzplatten stirnseitig im Randbereich mit 15 mm Überstand abhängen, Schnittkante anfasen.

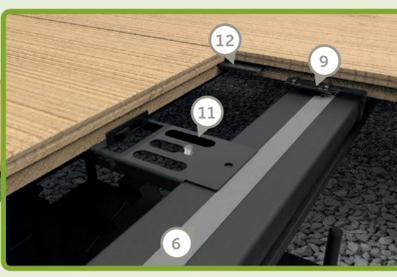
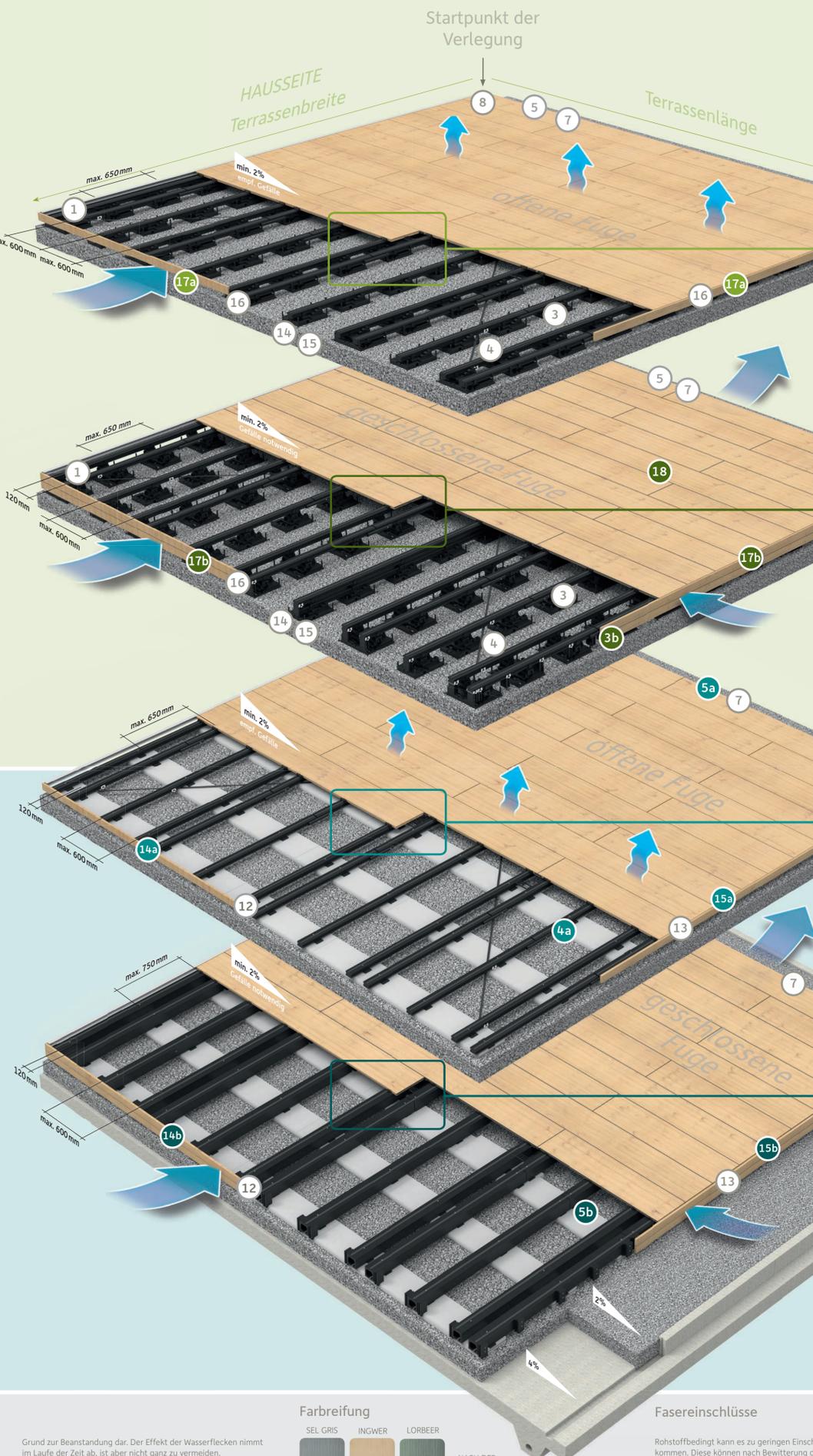
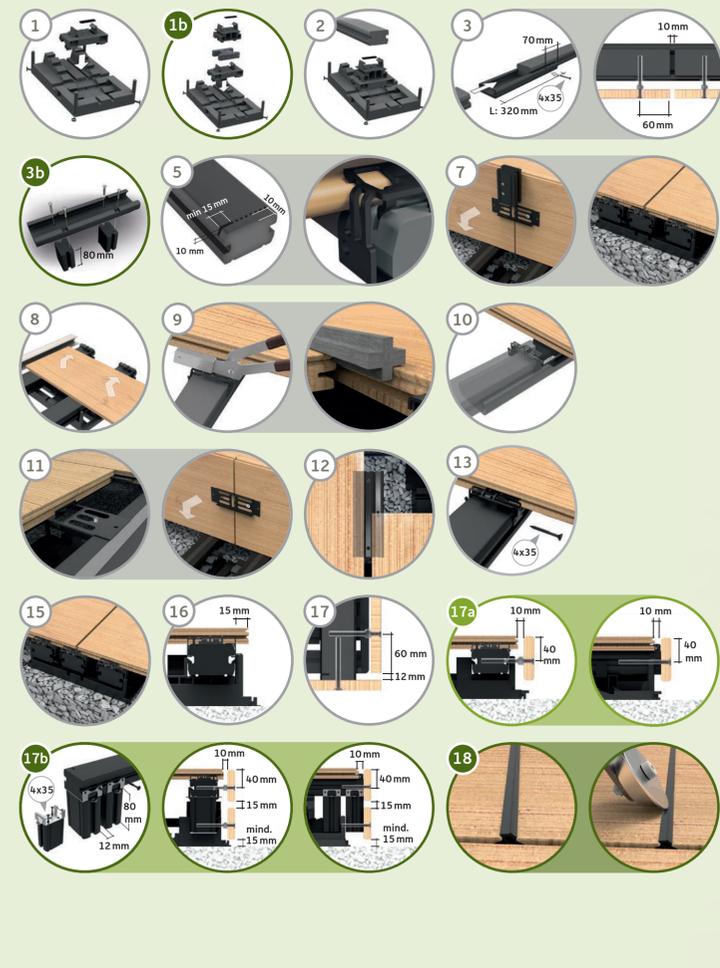
GLATTKANTBREITER
Glattkantbreiter müssen stirnseitig am Terrassendeck 12 mm kürzer als Konstruktionsbalken sein – auf Abstände achten!

AUFBAU BASIS
Stirnseitige und längsseitige Montage der Glattkantbreiter.

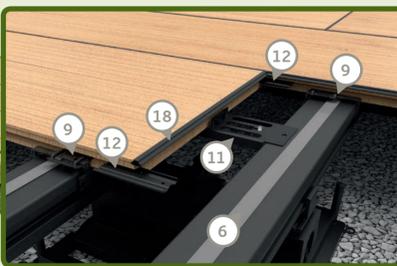
AUFBAU ERHÖHT
8 cm lange Konstruktionsbalkenstücke mit Montageschuh am Anfang und Ende jedes Konstruktionsbalkens montieren. Doppelte Stücke mit zwei Montageschuh an die Terrassenecken anschrauben, FIX STEP DUO-Platte ggf. einrücken. Stirnseitige und längsseitige Montage der Glattkantbreiter.

FUGENPROFIL

AUFBAU ERHÖHT
P5 Fugenprofil wird nach der Deckmontage mit Hilfe des Roll-Aufsatzes für den Zimmer in die obere Nut an den Längs- und Kopfsseiten eingebracht.



Hinweis: Abbildung dient zur Veranschaulichung der Positionierung der einzelnen Artikel. Verlegereihenfolge beachten!



Hinweis: Abbildung dient zur Veranschaulichung der Positionierung der einzelnen Artikel. Verlegereihenfolge beachten!



Hinweis: Abbildung dient zur Veranschaulichung der Positionierung der einzelnen Artikel. Verlegereihenfolge beachten!



Hinweis: Abbildung dient zur Veranschaulichung der Positionierung der einzelnen Artikel. Verlegereihenfolge beachten!

Bauplan mit Betonrandstein

- 1a UNTERKONSTRUKTION
- 1b
- 2a
- 2b
- 2
- 3
- 4a
- 5a
- 5b
- 6
- 7
- 7a

Rastklammern auf Konstruktionsbalken setzen, mit Zimmer/Zange verrasten und in die Steinholzplattennut schieben. Bei einer Fuge im Konstruktionsbalken ggf. Nutbrücke einsetzen, um Rastklammer auch im Fugenbereich sicher befestigen zu können.

AUFBAU ERHÖHT
Nach Montage der ersten Steinholzplatten Hausanschlussprofil als Abschlussleiste zur Hausfassade auf Platteneindecke schieben (optional). Mit Clip Steinholzplatte fixieren. Schraube so anziehen, dass Clip parallel zur UK steht.

Nächste Steinholzplatte anlegen, ggf. Distanzstück verwenden. Punkt 9 und 10 beachten. Vorgang wiederholen, bis Terrasse fertig verlegt ist.

Bei Kopsseitigen Fugen im Halbverband Distanz Fix (Abstandhalter) auf doppelter Unterkonstruktion mittig zwischen Steinholzplatte aufliegen. An außenliegenden Steinholzplatten den Distanz Fix von unten verschrauben. Dazu beide Steinholzplatten aufstellen, Distanz Fix positionieren, verschrauben und wieder hinlegen. Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Distanz Fix nicht auf dem Sicherungsband aufliegt.

Arretier Fix zur Höhenarretierung am Plattenstoß (Längsseite) in untere Nut zur Hälfte einsetzen und mit umliegenden durchgehenden Steinholzplatten koppeln. Darauffolgendes Steinholzplatte ebenfalls mit beidseitigem Arretier Fix koppeln.

AUFBAU BASIS
Nach 4 verlegten Plattenreihen Zwischenmaß nehmen, die jeweilige Rastklammerreihe an Konstruktionsbalken verschrauben. Bis zur vorletzten Steinholzplatte wiederholen. Steinholzplatten im Randbereich zu Konstruktionsbalken abhängen, Schnittkante anfasen.

AUFBAU ERHÖHT
Steinholzplatten im Randbereich zu Konstruktionsbalken abhängen, Schnittkante anfasen.

Für den Abschluss der letzten Steinholzplattenreihe anstelle des Arretier Fix ein Konstruktionsbalkenstück zuzügen und zur Höhenarretierung von unten an einer der beiden Plattenkopfsseiten verschrauben (12 mm Überstand zur Steinholzplatte). Dazu beide Steinholzplatten positionieren, aufstellen, das Konstruktionsbalkenstück (und Distanz Fix) verschrauben und die Steinholzplatten wieder hinlegen. Danach Platten mit Rastklammer-Rand (siehe Detail 5a) bzw. Randclip befestigen.

GLATTKANTBREITER
Achtung: Glattkantbreiter müssen stirnseitig am Terrassendeck 12 mm kürzer als Konstruktionsbalken sein. (siehe Detail 10 für Aufbau Basis, 11 für Aufbau erhöht)

Umlaufend Glattkantbreiter an der Unterkonstruktion befestigen, stirnseitig zu Unterkonstruktionbalken Glattkantbreiter anschrauben. (siehe Detail 10 für Aufbau Basis, 11 für Aufbau erhöht)

Parallel entlang der Konstruktionsbalken alle 500 mm verschrauben, Distanzschrauben zwischen Glattkantbreiter und Konstruktionsbalken setzen. (siehe Detail 15 für Aufbau Basis, 16 für Aufbau erhöht)

FUGENPROFIL

AUFBAU ERHÖHT
P5 Fugenprofil wird nach der Deckmontage mit Hilfe des Roll-Aufsatzes für den Zimmer in die obere Nut an den Längs- und Kopfsseiten eingebracht.



Pflegehinweise

Ein Gefälle von mind. 2 % erleichtert Pflege und Reinigung! Bei Nichteinhaltung des Gefälles können Wasserflecken und Staunässe entstehen, organische Substanzen können sich dann ansiedeln, ein höherer Verschmutzungsgrad ist wahrscheinlich. Wir empfehlen, die Terrasse mindestens 2 mal jährlich bei mindestens 15°C zu reinigen und wie folgt vorzugehen:

- Trockenen, losen Schmutz vom Terrassendeck kehren.
- Gesamtes Terrassendeck ausreichend wässern.
- Wasser ca. 15 Minuten einwirken lassen.
- Das Terrassendeck mit Wasser, einer festen Bürste oder einem Schrubber reinigen und gründlich abspülen.

Hartnäckige Verschmutzungen wie Ruß, Kohle und Fett können mit megaclean entfernt werden. Auf das vorgewässerte Deck megaclean in verdünnter Form aufbringen und mittels Bürste einmassieren. megaclean, bis es aufschäumt, einwirken lassen, dann abschrubben und gründlich nachspülen. Optimale Wirkung von megaclean tritt ab 20°C Außentemperatur ein.

Im Übergangsbereich von Überdachungen und Freiflächen können sich durch Niederschlag und umweltbedingte Staupartikel Wasserflecken bilden. Diese lassen sich in der Regel mit Wasser und einem Schrubber entfernen und stellen keinen Grund zur Beanstandung dar. Der Effekt der Wasserflecken nimmt im Laufe der Zeit ab, ist aber nicht ganz zu vermeiden. Weitere Hinweise zur Pflege finden Sie im Terrassenpass unter: www.megawood.com/service/downloads



Fasereinschlüsse

Rohestoffbedingt kann es zu geringen Einschlüssen an Naturfasern kommen. Diese können nach Bewitterung durch Wasseraufnahme an die Oberfläche treten. Maximal dürfen davon 0,03 % der Oberfläche betroffen sein. Die Partikelgröße darf 0,5 cm² nicht überschreiten. Durch Benutzung der Terrasse werden die Partikel im Laufe der Zeit weitgehend verschwinden. Sie können auch mechanisch entfernt werden. Eine Schädigung des Produkts tritt dadurch nicht ein. In Anlehnung an die EPFL werden zur Beurteilung die Partikel herangezogen, die aus stehender Augenhöhe bei senkrechtem Lichteinfall sichtbar sind.

natürlicher Fasereinschluss vor Behandlung

natürlicher Fasereinschluss nach mechanischer Behandlung